

Aschermittwoch 2022 Beginn der Fastenzeit

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(Gebet im Gotteslob Nr. 19,4: erstmals erwähnt im Jahr 1913,
manche Quellen führen das Gebet zurück auf den Hl. Franziskus)



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

das Gebet möchte ich Dir für die Fastenzeit mitgeben.
Es kann Dir und mir helfen, daran zu denken:

*Friede ist ein wertvolles Gut
und jeder Mensch sehnt sich danach.*

Mein Fastenvorsatz ist ein täglicher Rückblick:
Habe ich heute zum Frieden beigetragen? Wo und wie?
In meinem Inneren (auch da gibt es manchmal „Kämpfe“) ?
In meinem Umfeld und in der Welt?

Wie schaut Dein Fastenvorsatz aus?

Bitten wir GOTT um SEINE BEGLEITUNG und den Mut, den Frieden zu leben

Deine Barbara Kainz

Feiertagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl, Begl.,
Seelsorgliche Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de
Friedensglocke Telfs-Mösern, sie erklingt jeden Tag um 17 Uhr und Friedenslicht aus Assisi
alle Bilder © Barbara Kainz

